

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	14.07.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/2754/04) am 13.07.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerald Heckersbruch , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Egon Köhler , Frau Ute Köhler , Frau Ruth Meygies , Frau Dr.med. Christine Ruck

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Doerr , Frau Gisela Heinz , Frau Monika Reczko , Herr Richard Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Ulrike Sinz

von der FDP-Fraktion

Herr Hansjörg Finkentey

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog

vom Bezirksjugendrat:

Nina Schumacher
Sabrina Hanold

Von der Presse:

WZ – Herr Glatthaar
WR- Herr Conrads

Berichterstatter:

Herr Martin Kaiser (Entwurfsverfasser des Wohnheimes „Auf der Bleiche“)

Nicht anwesend sind:

Von der CDU-Fraktion:

Herr Jürgen-Otto Limbach

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Herr Finkentey von der FDP-Fraktion möchte per Dringlichkeit folgenden Antrag mit Zustimmung der BV zur Prüfung direkt in die Verwaltung geben:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob der Bolzplatz an der Mohrenstraße nicht auch an Wochenenden in der üblichen Zeit geöffnet werden kann. Z. Zt. ist er an Samstagen und Sonntagen geschlossen.

Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Lärmakzeptanz von Kinderspielplätzen neu ist und die Ferienzeit vor der Tür steht. Des Weiteren haben gerade an Wochenenden alle Kinder und Jugendlichen mehr Freizeit und würden sicherlich den Spielplatz inklusive den Bolzplatz gerne benutzen.

Die Bezirksvertretung folgt dem Antrag einstimmig.

Der Bezirksvorsteher möchte die bestehende Tagesordnung unter TOP 10 mit dem aus der Sitzung vom 08.06.2004 vorliegenden Antrag des SV Heckinghausen auf Zuschuss für die Seniorenabteilung ergänzt wissen.

Die Bezirksvertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht des Bezirksjugendrates in folgenden Punkten zur Kenntnis:

- 1) Nina Schumacher resümiert für die Mitglieder der Bezirksvertretung die bereits im Rat der Stadt beschlossene Vorlage VO/2810/04-1 Neuf., die jedem als Tischvorlage vorliegt. Es geht hierbei um die Wahl der Bezirksjugendräte 2005/2006 – Wahl eines gesamtstädtischen Jugendrates am 23. – 29.11.2004.
- 2) Sabrina Hanold berichtet, dass am 29.10.2004 eine Halloween-Party im Jugendtreff Heckinghausen unter dem Motto „Ghost ship BJR“ stattfindet.
- 3) Am 01.10.2004 plant der Bezirksjugendrat Heckinghausen in Kooperation mit dem Bezirksjugendrat Langerfeld-Beyenburg ein Konzert mit einer Schüler-Rockband im Jugendzentrum „Outback“ in der Spitzenstraße. Dieses Konzertangebot richtet sich vor allem an Jugendliche aus dem Osten von Wuppertal, Jugendliche aus anderen Bezirken sind selbstverständlich ebenfalls gerne gesehen.

2 Bericht des Vorsitzenden

Der Bezirksvorsteher bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Umsetzung des am 08.06.04 gefassten Beschlusses der BV Heckinghausen zur Vorlage VO/2466/04 „Aufhebung des Halteverbots im Bereich Werléstraße/Hunsrückstraße zu Gunsten einer Parkscheibenregelung“.

Das Fest „Zauberhafte Barmer Anlagen“ und das Bleicherfest konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Resonanz war über die Grenzen Heckinghausen überaus positiv und somit gute Werbung für den Bezirk Heckinghausen. Der Bezirksvorsteher dankt allen Beteiligten und den Initiatoren.

Einige Mitglieder der BV sind der Einladung der Grundschule Meyerstraße zur Einweihung der neuen Klassenräume gefolgt. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Mitglieder über die Umgestaltungsmaßnahmen für das Lehrerzimmer informieren. Diese Maßnahme wurde seinerzeit seitens der BV mit 5.000 Euro bezuschusst. Die restlichen Mittel werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**3 Vorstellung des Bauprojektes "Wohnanlage für Senioren" Auf der Bleiche
(ohne Vorlage)
Berichtersteller**

Der Entwurfsverfasser Herr Martin Kaiser referiert kurz über die Baumaßnahme Auf der Bleiche, Wohnheim für Senioren.

Dieses Wohnheim für Senioren wird vom Land NRW gefördert, die Gelder sind bereits sicher. Bereits vor 4 Jahren habe man einen Bebauungsplan eingereicht, der jedoch auf Grund eines Vorstandswechsels im St.-Lazarus-Haus geändert werden musste. Der zweite Vorschlag liegt nun in geänderter Version vor.

Es besteht ein vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1023 A, der seitens der Verwaltung genehmigt ist. Die im Antrag ausgewiesene Baugrenze wird an der Nordwest-Seite geringfügig in einem Ausmaß von 1-0 – 1,5 m überschritten. Dies habe für das Bauvorhaben jedoch keinerlei Auswirkungen. Das Wohnheim ist nicht unterkellert und hat einen Aufzug.

Das Wohnheim wird 4 Vollgeschosse und ein Dachgeschoss haben. Das Dachgeschoss wird auf der ersten Ebene als Wohnfläche, im Spitzbodenbereich als Abstellraum genutzt.

Es entstehen bei einer Wohnfläche von 3.064 m² und einer Gesamtfläche von 4.137 m²

19 Ein-Person-Wohneinheiten in der Größenordnung von 39-43 qm

38 Zwei-Personen-Wohneinheiten in der Größenordnung von 53-58 qm

1 Drei-Personen-Wohneinheit für den Hausmeister à 81 qm.

Für diese Wohneinheit sind 8 PKW-Stellplätze vorgeschrieben, angeboten werden 9 Stellplätze.

Die Außenfassade wird farblich mit dem nebenstehenden St.-Lazarus-Hauses abgestimmt, der Sockel wird sich durch eine andere Farbe absetzen. Es werden weiße Kunststofffenster eingesetzt. An der Südseite (=Straßenseite) werden diese raumhoch sein. Das Erdgeschoss wird mit Rolläden versehen. Geplant sind Betonlaubengänge, die auch im Dachgeschoss überdacht sein werden. Das Geländer ist aus verzinkter Stahlkonstruktion und farblich abgesetzt. Der Haupteingang ist mittig als Alu-Konstruktion mit Vordach geplant. Der Abstand zum St.-Lazarus-Haus wird 15 m betragen.

Die Außenanlage kann von jedem genutzt werden. Es wird eine befestigte Weg angelegt, auf dem man zur Wupper gelangt. Die Begrünung wird von einem Gartenarchitekten geplant. Bäume können auf Grund der Altlastenproblematik in diesem Bereich nicht gepflanzt werden. Vorgesehen ist eine Versiegelung der nicht überbauten Flächen mit Asphalt, darüber wird Mutterboden zur Bepflanzung von Bodendeckern und Sträuchern gegeben.

Der Bauträger ist ein Privatinvestor. Baubeginn soll spätestens September 2004 sein, das Bauende wird gegen Ende 2005 erwartet.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis verbunden mit der Bitte an die Verwaltung, den Berechnungsschlüssel für Stellplätze für eine derartige Wohnanlage der Bezirksvertretung mitzuteilen. Nach Ansicht der SPD-Fraktion reichen die angebotenen Stellplätze im Zeitalter der fortgeschrittenen Motorisierung (auch bei Senioren) nicht aus.

**4 Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/2993/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.07.2004:

Die Bezirksvertretung folgt der Beschlussvorlage:

Der Umwandlung von 11 Gruppen in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.08.2004 wird gemäß der Anlage – vorbehaltlich der Genehmigung des Landesjugendamtes – zugestimmt.

**5 Wahlpartie im Rathaus zur Europawahl
Vorlage: VO/3169/04**

Auf Grund kontroverser Diskussionen stellt die SPD-Fraktion den Antrag auf Nichtbefassung.

Dieser Antrag wird mehrheitlich mit

6 Stimmen der SPD-Fraktion

7 Stimmen der CDU- und FDP-Fraktion

1 Enthaltung der Bündnis90/die Grünen-Fraktion

abgelehnt.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.07.2004:

Die Bezirksvertretung fühlt sich für diese Beschlussvorlage nicht zuständig und lehnt den Antrag ab.

Die Entscheidung des Wuppertaler Wahlleiters und damit der Stadtverwaltung, zur Europawahl keine Partie im Rathaus zu veranstalten, wird missbilligt und gerügt. Als Begründung eine zu erwartende geringe Wahlbeteiligung anzugeben ist kontraproduktiv.

Abstimmungsergebnis:

Ja – 7 Stimmen CDU- und FDP-Fraktion

Nein - 7 Stimmen SPD- und Bündnis90/die Grünen-Fraktion

Der Antrag gilt als abgelehnt.

**6 Halteverbot Werléstraße
Vorlage: VO/2635/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.07.2004:

Die Bezirksvertretung vertagt die Beschlussfassung und bittet die Feuerwehr um eine **definitive** Aussage, ob die Aufhebung des bestehenden Halteverbotes im Bereich Werléstr. 34a-36 möglich sei oder nicht.

Einstimmigkeit

**7 Fahrbahnverengung zur Schulwegsicherung Heidter Berg / Ottostraße
Vorlage: VO/3235/04**

Die CDU -Fraktion wünscht vor Beschlussfassung einen Ortstermin.

Die anderen Fraktionen möchten dem nicht zustimmen, da die Maßnahme sinnvoll sei und noch vor dem neuen Schuljahresbeginn durchgeführt werden soll.

Die Mitglieder stimmen ab, ob eine Ortstermin gewünscht ist mit dem Ergebnis:

Ja – 6 (CDU)

Nein – 8 (SPD, FDP und Bündnis90/die Grünen)

Dem Wunsch der CDU-Fraktion wird nicht gefolgt.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.07.2004:

Die Bezirksvertretung stimmt der Beschlussvorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja – 10

Nein 0

Enthaltungen: 4

**8 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge
in den Forsten - im Winterhalbjahr 2004/2005 - Vorläufige, unvollständige
Listen
Vorlage: VO/2842/04**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Die Fällung der in den vorläufigen Listen aufgeführten Einzelbäume und flächenhaften Durchforstungen sowie die Hinweise auf die Borkenkäferprobleme werden zur Kenntnis genommen. Die endgültigen Listen über Baumfällungen im Winterhalbjahr 2004/05 werden kurzfristig nach der Kommunalwahl vorgelegt. In Einzelfällen, bei denen akuter Handlungsbedarf besteht, werden die Bezirksvertretungen über die üblichen Formulare „Überprüfung von Einzelbäumen“ informiert.

9 **Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk**
Vorlage: VO/3146/04

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

10 **Haushalt - Freie Mittel 2004**
a) Antrag der Schule Kleestraße
b) Antrag des Arbeitskreises Heckinghausen

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.07.2004:

- a) Die Schule Kleestraße erhält einen Zuschuss in Höhe von 270,-- Euro für die entstandenen Kosten des Besuches der polnischen Partnerschule.
- b) Der Arbeitskreis Heckinghausen erhält einen Zuschuss in Höhe von 750,-- Euro für das Brückenfest an der Alten Zollbrücke.
- c) Der Antrag des SV Heckinghausen auf Zuschuss für Anschaffungen für die Seniorenabteilung wird vertagt, bis ein neu formulierter Antrag der Bezirksvertretung vorliegt – siehe hierzu Beschluss vom 08.06.2004.

Zu Punkt b) bittet der Mitinitiator Herr Reczko um Mithilfe bei den verschiedenen Ständen. Freiwillige Helfer mögen sich bei ihm oder Herrn Becks melden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

- 1) Herr Finkentey von der FDP-Fraktion bittet die Verwaltung um den neuen Sachstand in Bezug auf die Bebauung „Auf der Bleiche“.
- 2) Frau Warnecke äußert ihre Bedenken zu dem Schreiben der „Bergisch Märkischen Eisenbahn/Förderverein Wupperschienen e.V.“ vom 26.06.2004. Auf Nachfrage seitens der Geschäftsführung der BV Heckinghausen auf Mittelverwendungsnachweis für den erfolgten Zuschuss in Höhe von 5.000,-- Euro sei dieses fragwürdige Antwortschreiben eingegangen.

Die Bezirksvertretung wünscht zur nächsten Sitzung im September 2004 einen Berichterstatter des Fördervereines zur Klärung noch offener Fragen und des Weiteren eine Stellungnahme des Büros Regionale 2006.

- 3) Herr Huthwelker bittet die Verwaltung um die seit dem 13.06.2000 ausstehende Stellungnahme zu dem Antrag, den Ortsteil Heckinghausen - Heidt namentlich – auch im Namenszug der Bezirksvertretung, aufzunehmen.
- 4) Herr Heckersbruch ist seitens Anwohner der Ziegelstraße angesprochen worden. In Höhe der Turnhalle im Bereich der Container seien morgens früh Ratten gesichtet worden. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen.

Köhler
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin